

Gollstein sehr gut sieht. Die breite Wä-
 senen zwischen hier und der Stadt
 Löwenberg war heute von dem seit ge-
 stern noch etwas gewachsenem Laub-
 stoff hier und wieder überschneit.
 Ueber das linke Ende von Löwenberg
 steht man über die wulstigenen Saufen
 der Länge gegen Ruimessell die ob-
 re Gälthe der noch sehr beschneiten
 Engelsichte, und so weiter links fort
 über wäsen abnehmende Länge.
 Das ganze wäsen und unteren
 Anhangende, welches noch völlig be-
 schneit und zwar ganz außerordent-
 lich deutlich war, dessen höchste Stellen
 aber immer unbedeckt blieben. Gerade
 vor dem Ohmiedelberger Feste fallen
 wir die davon gelegenen wäsen
 Gebirge auch links weg ab, und man
 sieht nun etwas weiter links zwischen
 dem gewöhnlichen Spitzberge und dem
 Ausläufer des Hengenbergal den oberen
 Hüften der Hirschenstein; gerade vor
 der Hofen Köpfigen den Wäsenhals
 Pfaffenberg; durch die Vertiefung zwi-
 schen der Hofen Köpfigen und dem schon
 beschriebenen Hochspitze Spitzberge
 ein wenig von Süden das Hengal-
 bergal; und vom Spitzberge bis an
 den rechten steil abfallenden Löwen-
 walden Pfaffenberg, die ganze Reihe
 der kleinen Gebirge zwischen Ohm-
 essell und Tauer, welche wir jedoch
 wäsen zu bestimmen die Länge der
 Zeit nicht erlaubte. Auch gleich über
 die linke Seite des Pfaffenbergal ragte
 noch ein sehr wenig unteren